

17. Heilbronner Trollinger-Lauf

Am 07.05.2017 machte sich Ralph Wild in aller Frühe auf nach Heilbronn, um den Trollinger-Marathon, der als einer der schönsten Läufe in unserer Gegend gilt, in Angriff zu nehmen. Sabine Göckel, Frank Schärr, Peter Knetsch und Jörg-Uwe Meinke folgten etwas später, denn der Startschuss für den Halbmarathon erfolgte, nachdem Ralph bereits 1 ½ h unterwegs war.

Trotz des dauerhaften Sprühregens nahmen bei angenehmen Lauftemperaturen von 13 Grad begaben sich wieder über 6.300 Starter/-innen auf die verschiedenen Distanzen der wieder sehr gut organisierten Veranstaltung.

Der Streckenverlauf für die beiden Distanzen war die ersten zehn Kilometer identisch und führt nach einer Runde entlang des Neckars dann hinaus aus Heilbronn und dabei fast stetig leicht bergan. Unmittelbar vor Kilometer 10 ging es dann durch die Weinberge die harte Steigung am Haigern bei Talheim hinauf, wo dann oben passend Alphornbläser und ein Fanfarenzug die Läufer/-innen erwarteten. Nach dem flotten Abstieg trennten sich die Strecken von Marathon und Halbmarathon. Während auf Ralph bei seiner Tour durch die Orte Lauffen, Brackenheim und Nordheim dann noch eine ganze Reihe von Steigungen warteten, ging es für die anderen vier meist eben über Talheim und die Ortsteile Horkheim und Klingenberg zurück in die Innenstadt von Heilbronn.

Trotz des regnerischen Wetters waren entlang der gesamten Strecke viele Zuschauer unterwegs und feuerten die Akteure mit Rufen, Klappern und Rasseln immer wieder an. Besonders in den Ortschaften war bei Grillen, Wein und Musik viel los und eine tolle Stimmung. Viele Kinder streckten am Straßenrand ihre Hände den Läuferinnen und Läufern zum Abklatschen entgegen und sorgten so bei diesen für ein Lächeln im Gesicht und Motivation für den weiteren Weg.

Für uns Lußhardtläufer lief es an diesem Tag sehr gut. Frank und Peter blieben mit einer Zeit von unter zwei Stunden in ihren persönlichen Plänen und auch Sabine lief zufrieden über die Ziellinie im Frankenstadion. Jörg hatte sich für seinen ersten Halbmarathon einen anspruchsvollen Lauf ausgesucht und war nach dem Zieleinlauf entsprechend glücklich, seine selbstgesteckten Ziele - anzukommen, Spaß zu haben und dabei unter 2:30 h zu bleiben - erreicht zu haben. Gemeinsam empfingen die vier „Halbmarathonis“ dann auf der blauen Tartanbahn des Stadions den lachend ins Ziel laufenden Ralph.

Halbmarathon:

| | |
|-----------------|------------|
| Frank Schärr | 01:55:10 h |
| Peter Knetsch | 01:57:10 h |
| Sabine Göckel | 02:06:04 h |
| Jörg-Uwe Meinke | 02:25:40 h |

Marathon:

| | |
|------------|------------|
| Ralph Wild | 04:26:30 h |
|------------|------------|

